

stylus®

Das Metropolmagazin.

Architektur. Interieur. Design. Fotografie. Lebensstil.

MÜNSTER / OSNABRÜCK

HANNOVER

DORTMUND

DÜSSELDORF

HAMBURG

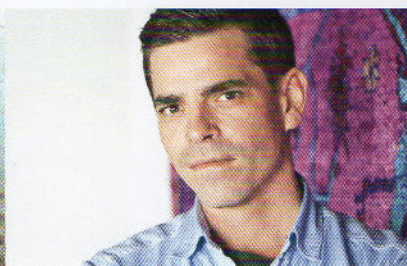
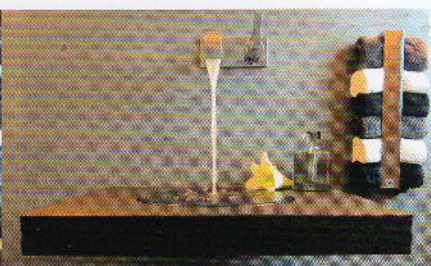
KÖLN / BONN

MÜNCHEN

03 | 2016

SCHUTZGEBÜHR 7 EURO

Kurzfassung der Ausgabe mit Artikel: „Nur ich und das Licht“ über Michael Johann Dedেকে



Nur ich und das Licht

„Beste Fotos made in Münster“ – diese Formulierung auf der Website von Michael Johann Dedeker besteht die Prüfung, wenn man sich mit der Arbeit des 55-jährigen Fotografen beschäftigt. Sein besonderer Anspruch liegt in der Transferleistung, den Betrachter seiner Fotos das empfinden zu lassen, was er selbst im Moment des Fotografierens empfunden hat. Kein Spiel auf Zeit, sondern eines um Vertrauen, das der Fotograf und Architekt immer wieder für sich und seine Kunden entscheidet.

Einen Menschen zu erreichen und einen Zugang zu ihm zu finden, bedarf großer Feinfühligkeit. Michael Johann Dedeker ist so ein Mensch, der zunächst ganz genau zuhört, konzentriert beobachtet und dem man schon im ersten Gespräch seine ganze Lebensgeschichte anvertrauen möchte. Einfach, weil er diese gewisse Ausstrahlung hat. Michael Johann Dedeker ist Fotograf und Architekt.

Im Vertrauensraum fotografieren

„Es ist mir sehr wichtig, auf die Wünsche der Menschen einzugehen, die ich fotografiere. Die individuelle Analyse ist notwendig, um den gewünschten Ausdruck zu erzielen. In der Porträtfotografie kommt es dabei auf minimale Nuancen in der Mimik an. Ein gutes Porträt zu erstellen, ist ein intensiver Prozess zwischen zwei Menschen – vor und hinter der Kamera. Und jede Menge Psychologie, um einen echten Vertrauensraum zu schaffen“, so beschreibt Dedeker sein Verständnis von Porträtfotografie. Ob es nun Bundespräsident Joachim Gauck oder eine zwölfjährige Schülerin ist, die Michael Johann Dedeker im Fokus seiner Kamera hat: Jedes Foto überzeugt, weil der Betrachter das Gefühl hat, den abgelichteten Menschen in diesem Moment ein Stück besser kennenzulernen oder eine völlig neue Seite zu entdecken.

Als wäre da noch etwas mehr

Das Zeigen einer neuen Seite sei gerade in der Politikfotografie interessant, da es sich oft um ein bereits bekanntes Gesicht handle. Seine Aufträge als akkreditierter Fotograf für den Bundestag haben ihn besonders geschult, erzählt er. Nicht nur im Wahlkampf komme es schließlich darauf an, einen Menschen so abzulichten, dass er von einer möglichst großen Zielgruppe Zuspruch erhalte. Dieses Prinzip gelte auch für Ärzte, Unternehmer und die unterschiedlichsten Dienstleister. Mit jedem Bild muss eine glaubhafte Geschichte erzählt werden. Dazu gehören standardmäßig die professionelle Technik und das raffiniert eingesetzte Licht. Doch das alleine reicht Dedeker nicht.

„Ich hatte schon immer ein sehr gutes Empfinden für Licht und Schatten. Ich trage einen großen Formenschatz in mir und warte immer auf den perfekten Moment, in dem das Licht mir bei der gewünschten Visualisierung hilft“, erklärt Dedeker seine Leidenschaft für das Gestalten mit Licht. Ob mit Fotografie, Film oder Malerei – der studierte Architekt weiß Licht und Schatten wertzuschätzen und interpretiert das Zusammenspiel immer wieder neu. „Als wäre da noch etwas mehr, das es zu entdecken gibt“, so müsse ein gutes Bild aussehen. Diesen Anspruch lebt er täglich und hat ihn zu Zeiten seines Lehrauftrags an der Fachhochschule für Architektur auch erfolgreich seinen Studenten vermittelt.

Ein gutes Porträt zu erstellen, ist ein intensiver Prozess zwischen zwei Menschen – vor und hinter der Kamera.

Abb. Sandra Staudt, COACHING UND PERSONALHANDWERK, Münster



Michael Johann Dedeké nutzt das Zusammenspiel von Licht und Schatten im perfekten Moment.

Abb. Dr. med. Hans-Burchard Turner



Am Abend. Berlin. Potsdamer Platz.
Michael Johann Dedeké und das Licht.

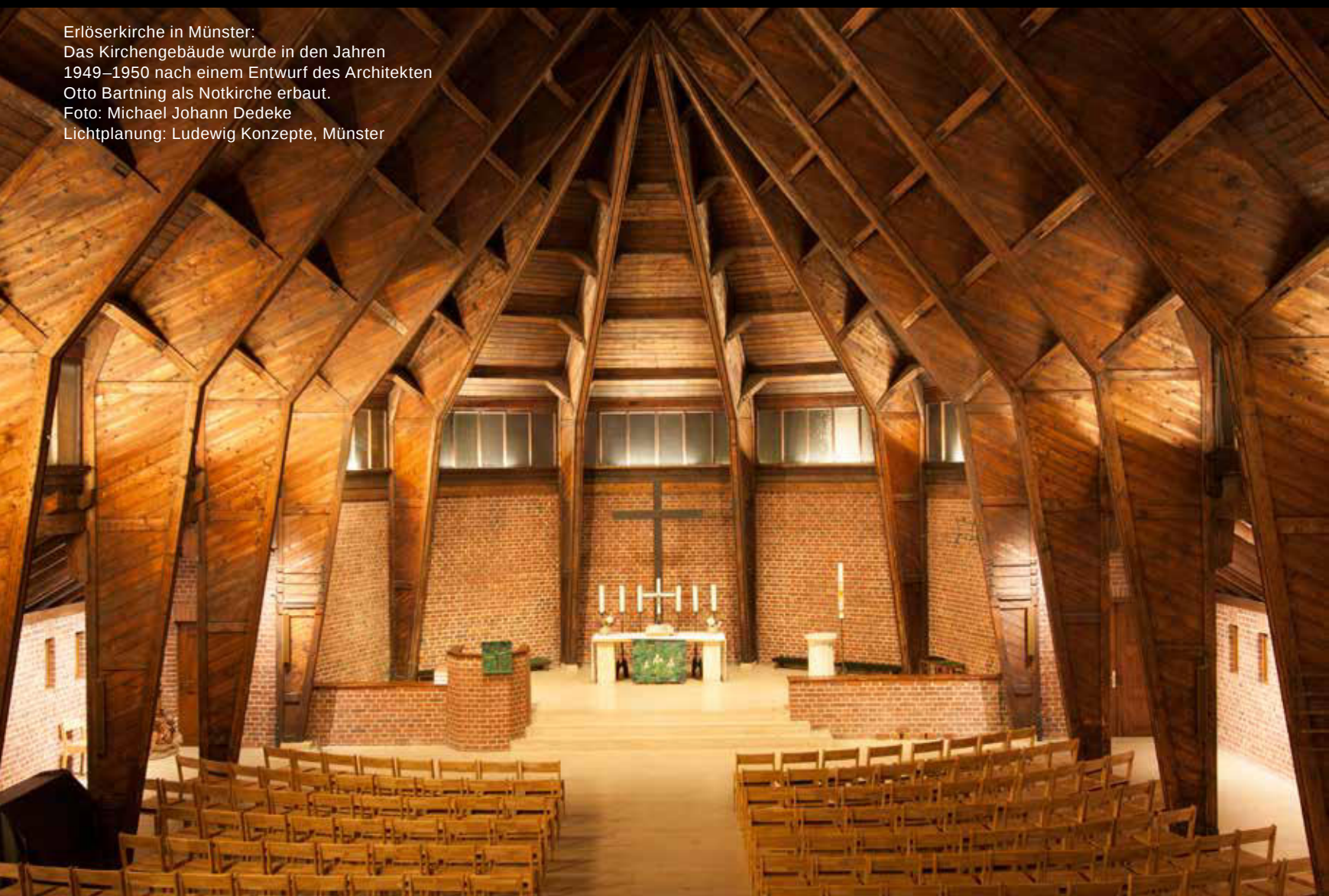
Fotos, die bleiben

Viel Zeit nimmt Michael Johann Dedeker sich für seine Auftragsarbeiten und Ausstellungen im Bereich der Architekturfotografie. Hier probiert er sich immer wieder neu aus, arbeitet an sich und seinem Blick. Dazu gehört es auch, an einem Sonntagmorgen um fünf Uhr mit der Kamera loszuziehen, um das gewünschte Licht einzufangen. Auf seinen Expeditionen in die Welt der Formen entdeckt er die Architektur immer wieder neu. Dedeker möchte dem Betrachter der Bilder seine eigenen Empfindungen und die Stimmung aus jenen Momenten der Aufnahme nahebringen. Dafür nutzt er auch die digitale Bildbearbeitung, bei der er gerne mit Kontrastierungen und Farbüberzeichnungen spielt, um seine Fotos künstlerisch aufzuwerten.





Büro der BA Unternehmensgruppe:
Foto: Michael Johann Dedeker
Lichtplanung: Ludewig Konzepte, Münster



Erlöserkirche in Münster:
Das Kirchengebäude wurde in den Jahren
1949–1950 nach einem Entwurf des Architekten
Otto Bartning als Notkirche erbaut.
Foto: Michael Johann Dedeker
Lichtplanung: Ludewig Konzepte, Münster



Ein verlassenener Ort. Eine vergessene Welt.
Michael Johann Dedeker hält den Verfall der
Spinnerei Rolinck fest.

Für sein letztes Projekt sind auf diese Weise über 5000 Fotos entstanden. Für die Ausstellung „Vergessene Welten 2016“ fotografierte Dedeker die verlassene Spinnerei Rolinck in Burgsteinfurt. In fast fünf Jahren hielt er so den Verfall des Textilunternehmens fest. Spannend, aber auch unheimlich sei es gewesen, in diese Welt einzutauchen. „Glückseligkeit“, nennt Dedeker selbst aber auch das Erleben und Begreifen der Geschichte, die er mit seinen Fotos bewahrt. Die Bilder der Ausstellung „Vergessene Welten 2016“ sind aktuell als Leihgabe der Familie Kock im Heimathaus Burgsteinfurt zu sehen.

Das nächste Großprojekt und damit die kommende Ausstellung sind bereits ins Planung. Details möchte Michael Johann Dedeker noch nicht verraten, nur so viel: Ihn und seine Kamera zieht es dafür in Richtung Ruhrgebiet. „Nur ich und das Licht“, mehr braucht es für ihn nicht. Das Ergebnis werden wir in ca. zwei bis drei Jahren sehen können. Denn so lange lässt Dedeker sich Zeit, um Fotos zu schaffen, die bleiben, um uns ihre und damit ein Stück unserer Geschichte zu erzählen. ■



Michael Johann Dedeker
Fotograf und Architekt

Stralsundweg 13 | 48147 Münster
Tel.: 0176 64 39 31 91
E-Mail: mail@dedeker.com

www.fotograf-muenster.de

